

An aerial photograph of a vineyard with rows of grapevines stretching across a valley. In the background, a line of wind turbines is visible against a dark, overcast sky. The entire image has a dark blue overlay.

Öffentliche Anhörung Windpark Karlsmåla

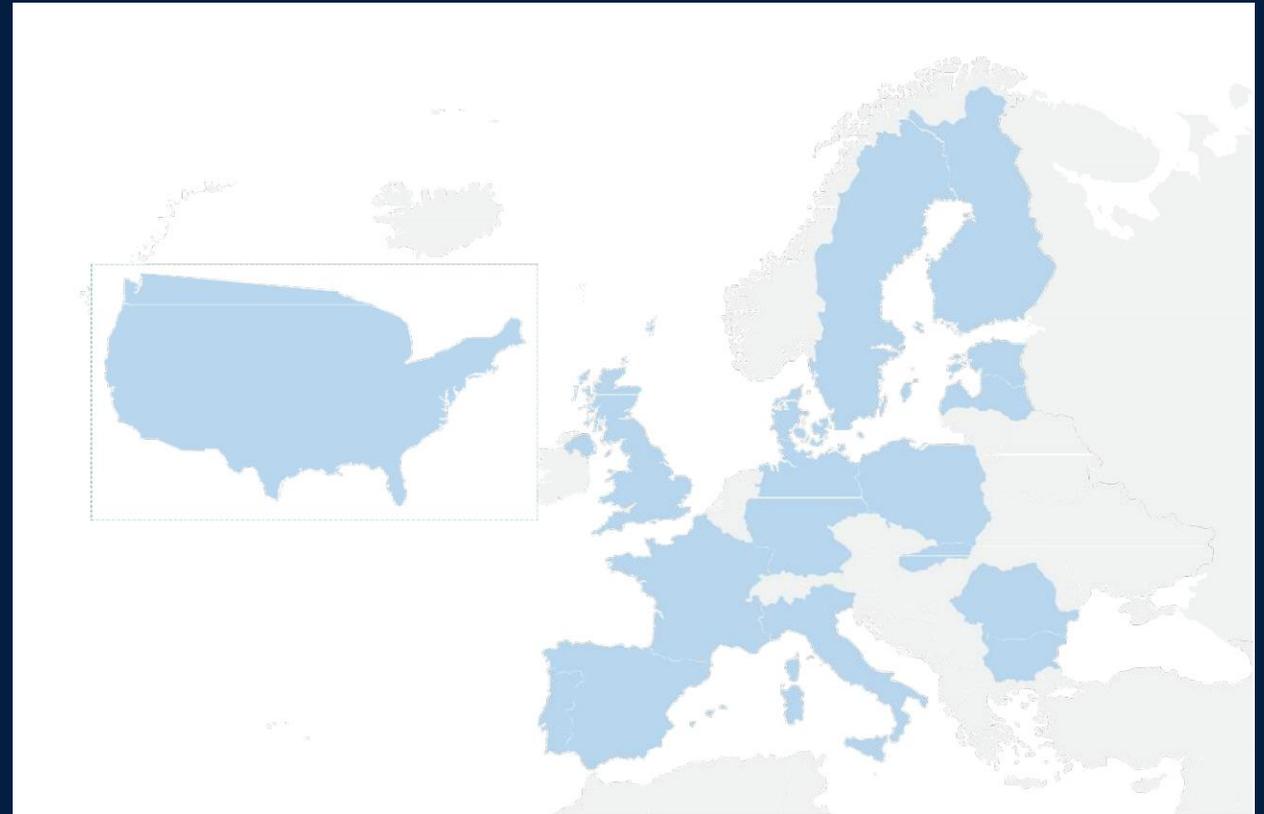
2024-03-20

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Heutige Informationsveranstaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens**
- **Ein paar allgemeine Informationen zur Windparkplanung**
- **Windpark Karlsmåla – Projektgebiet und Schutzgüter**
- **Windpark Karlsmåla – Landschaftsbild und Visualisierung**
- **Windpark Karlsmåla – Zeitplan**
- **Windpark Karlsmåla – Anwohnerbeteiligung**
- **Fragen und Diskussion**

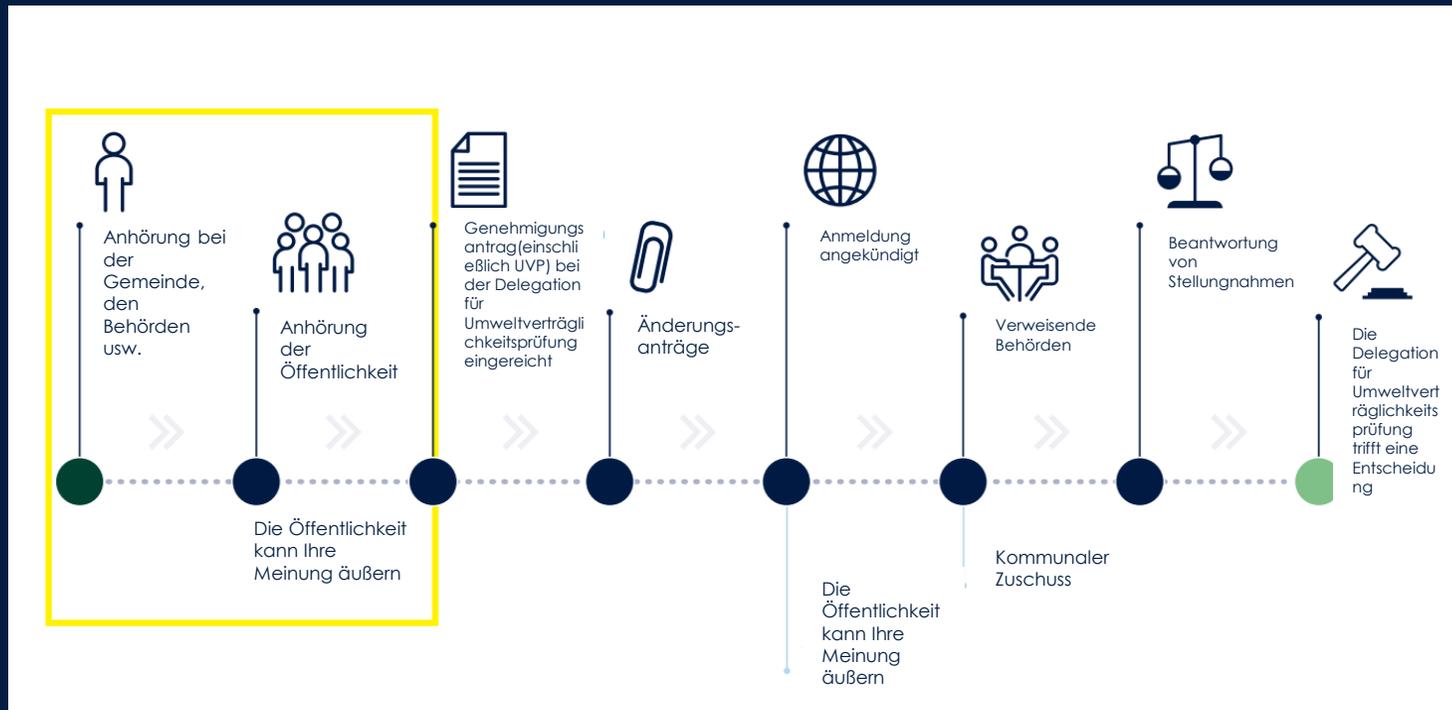
Über Eurowind Energy

Eurowind Energy entwickelt, baut und verwaltet Wind- und Solarparks. Heute sind wir mehr als 500 Mitarbeiter in Europa, im Baltikum und in den USA. Wir verwalten darüber hinaus Windparks für weitere Investoren. Wir sind für den Betrieb von mehr als 1800 MW Windkraft verantwortlich, wovon mehr als die Hälfte in unserem Besitz ist. In Schweden sind wir seit 2016 aktiv. Im Jahr 2022 haben wir unseren ersten schwedischen Windpark in Betrieb genommen, und im Jahr 2024 der zweite Park folgen. Der Karte kann entnommen werden, wo Eurowind Energy aktiv ist und Windparks in Betrieb oder in Planung sind.



Das Genehmigungsverfahren

Die Bezirksverwaltung (Länsstyrelsen) entscheidet über die Umweltgenehmigung. Die Gemeinde Oskarshamn entscheidet über die kommunale Empfehlung. Das Projekt befindet sich derzeit in der durch ein gelbes Quadrat gekennzeichneten Phase, der Phase der öffentlichen Anhörung. In diesem Prozess ist es für uns wichtig, Einblicke und Informationen zu erhalten, sowohl von der Öffentlichkeit als auch von den verschiedenen Behörden. Diese Informationen werden in die Beurteilung der Umweltverträglichkeitsprüfung einfließen.

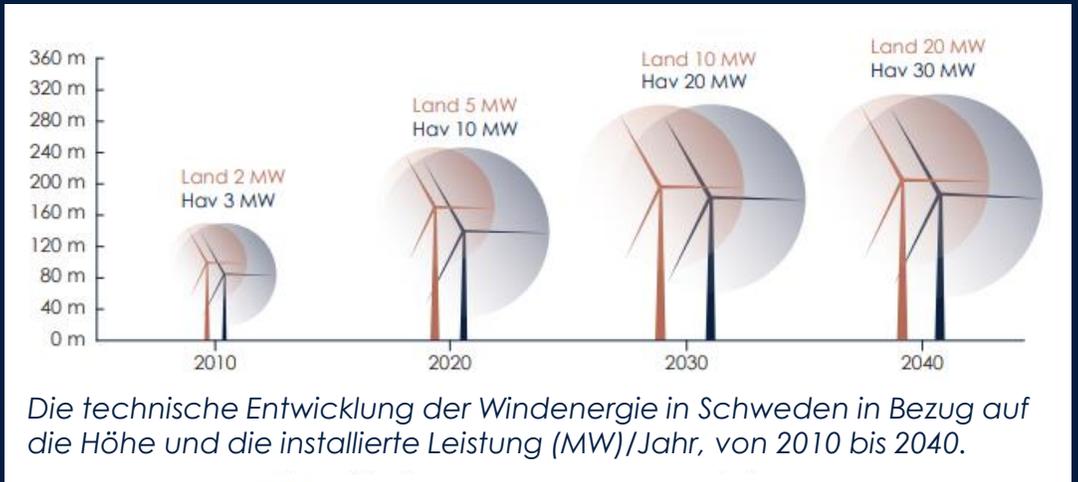


Agenda

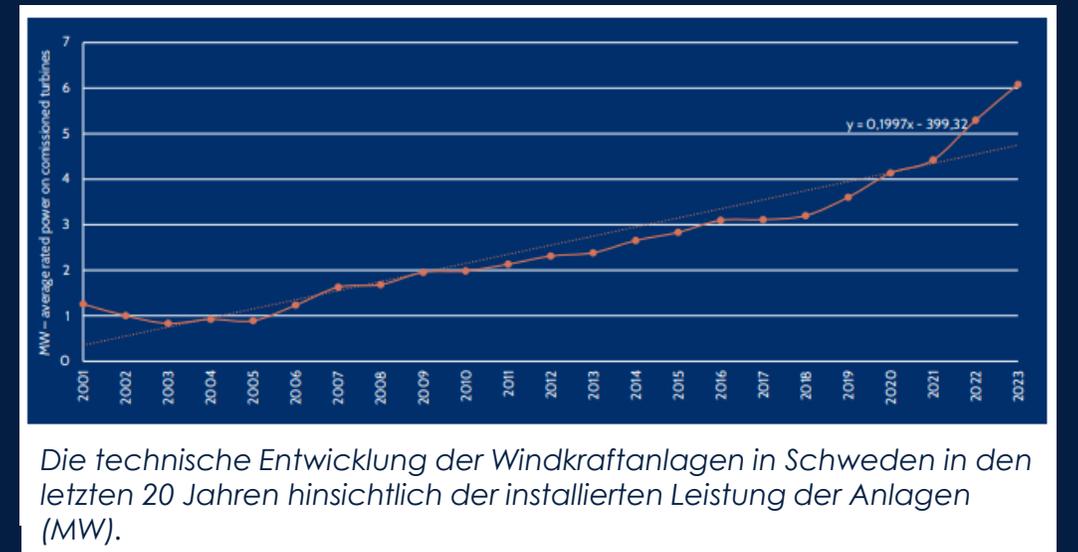
- **Vorstellungsrunde**
- **Heutige Informationsveranstaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens**
- **Ein paar allgemeine Informationen zur Windparkplanung**
- **Windpark Karlsmåla – Projektgebiet und Schutzgüter**
- **Windpark Karlsmåla – Landschaftsbild und Visualisierung**
- **Windpark Karlsmåla – Zeitplan**
- **Windpark Karlsmåla – Anwohnerbeteiligung**
- **Fragen und Diskussion**

Die technische Entwicklung der Windenergie

Die technologische Weiterentwicklung von Windkraftanlagen ist rasant fortgeschritten. Die Anlagen werden immer höher und der Durchmesser der Flügel wird größer. Ein höherer Anlagenturm bedeutet, dass Windturbulenzen die durch die Bodenbeschaffenheit, wie beispielweise Wälder aber auch dem vorherrschenden Relief, verursacht werden, abnehmen (man spricht auch von der Reduzierung der Oberflächenrauigkeit) und dass die Windenergie effizienter genutzt werden kann. Turbinen mit einem größeren Rotordurchmesser bedeuten, dass die Windenergie auf einer größeren Fläche eingefangen werden kann. Die meisten der in den Jahren 2005-2010 errichteten Windenergieanlagen haben eine Gesamthöhe von etwa 150 Metern und erzeugen etwa 4-6 GWh pro Jahr. Die heute gebauten Windturbinen haben eine Gesamthöhe von etwa 280 Metern und produzieren etwa 20-25 GWh pro Jahr.



Die technische Entwicklung der Windenergie in Schweden in Bezug auf die Höhe und die installierte Leistung (MW)/Jahr, von 2010 bis 2040.



Die technische Entwicklung der Windkraftanlagen in Schweden in den letzten 20 Jahren hinsichtlich der installierten Leistung der Anlagen (MW).

Technische Beschreibung von Windenergieanlagen

Eine Windenergieanlage produziert Strom, wenn die Windgeschwindigkeit 3-25 m/s beträgt. Eine moderne Windturbine läuft etwa 80-90 % unter Volllast (Volllaststunden) im Jahr und produziert dabei ca. 20-30 GWh.

Mit zunehmender Höhe nimmt die Rauigkeit ab und die Windgeschwindigkeit und deren nutzbarer Energie zu. Die Höhe einer Turbine ist somit maßgeblich für die maximal mögliche Produktionsmenge einer Anlage.

Windturbinen haben eine technische Lebenserwartung von etwa 30 Jahren. Mit der Außerbetriebnahme der Anlagen beginnt der Rückbau des Windparks. In diesem Prozess liegt der Fokus darauf, so viel Material wie möglich zu recyceln. Dies gilt sowohl für die Anlage selbst als auch für das Fundament sowie die übrige Infrastruktur.

Turm, Maschinenhaus und Rotor

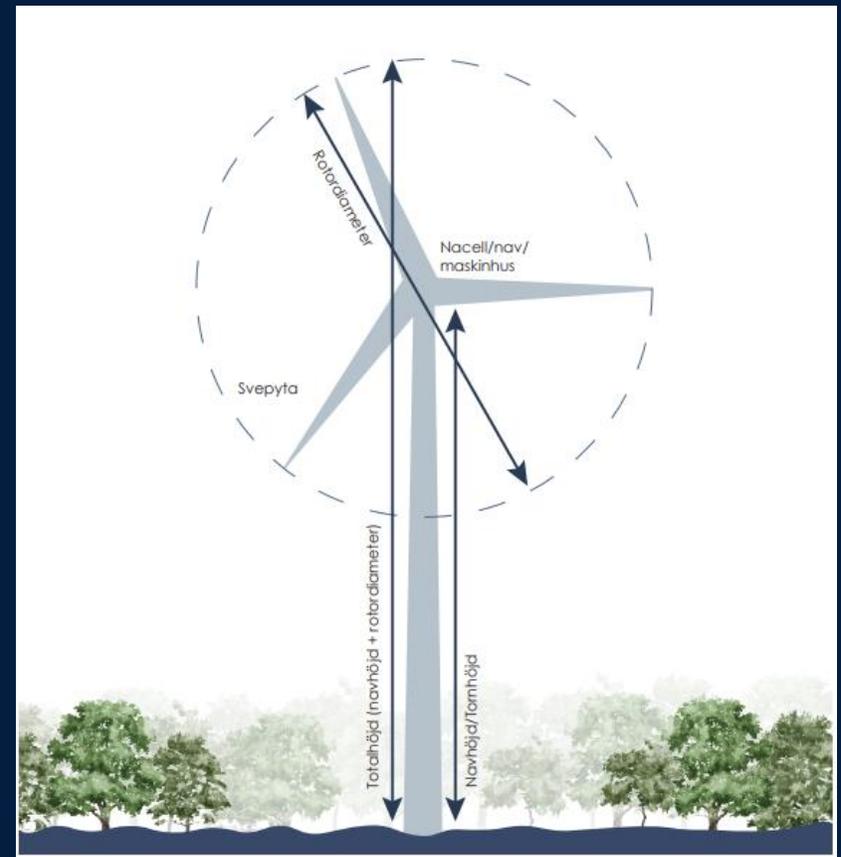
Eine Windkraftanlage besteht aus einem Turm, einem Maschinenhaus und einem Rotor. Im Maschinenhaus befinden sich der Generator, sowie andere elektrische und mechanische Systeme. Der Rotor besteht aus drei Blättern, die sich um ihre eigene Achse drehen. Der Turm wird normalerweise aus Stahl oder einer Kombination aus Stahl und Beton gebaut.

Fundament

Es gibt zwei Arten von Fundamenten für Windturbinen - Gravitationsfundamente und Bergfundamente.

Bei einem Gravitationsfundament wird der Turm durch den Einbau eines schweren Betonfundaments in den Boden stabilisiert. Bei einem Bergfundament wird der Turm im Berg verankert.

Über die Art der Gründung wird in einer späteren Phase des Projekts entschieden.



Straßen und Stromnetz

Straßen

Sowohl für die Zufahrt zum Windpark als auch innerhalb des Parks werden Verkehrswege benötigt. Bestehende Straßen werden genutzt, wenn sie geeignet sind. Es kann auch erforderlich sein, neue Straßen zu bauen. Normalerweise ist die Straßenoberfläche 4-5 m breit. In Kurven werden breitere Radien und somit aufgeweitete Kurven nötig, deren Breite bis zu ca. 7,5 m messen kann. Während für den Antransport der Großkomponenten (Turmsegmente, Maschinnenhaus, Rotorblätter) Schwerlastfahrzeuge eingesetzt werden, muss für den Betrieb lediglich das Befahren der Wege durch Service-Fahrzeuge (Kleintransporter) sowie Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Rettungswagen) sichergestellt sein.

Elektrisches Netz

Die Windenergieanlagen sind über ein internes Stromnetz untereinander verbunden, wobei die Kabel im Boden verlegt werden. Über einen zentralen Verteilpunkt wird das interne Stromnetz gesammelt und auf eine Leitung zum Netzverknüpfungspunkt abgeleitet. Die nächstgelegene Anschlussmöglichkeiten des Windparks an das regionale Netz wird derzeit untersucht.



Windpark Karlsmåla

Im Untersuchungsgebiet des Projekts können bis zu **23 Windenergieanlagen** mit einer **Höhe von 280 m** installiert werden.

Beispiellayout und Aufstellungsflächen

Die Platzierung der Turbinen ist in diesem Stadium nur vorläufig, und das auf der Karte gezeigte Layout ist ein Beispiel.

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung wird die Platzierung der Turbinen weiter untersucht. Die Standorte werden in Gebieten mit guter Windhöffigkeit liegen, in denen es keine nennenswerten Interessenkonflikte gibt.

Bei der Bewertung der endgültigen Anordnung des Parks werden unter anderem nationale Interessen, Schutzgebiete, Natur- und Umweltwerte, Vögel und Fledermäuse, sowie der höchstzulässige Schallpegel (40 dB(A)) von Häusern berücksichtigt.



Windpark Karlsmåla – Straßen und Netze



Straßen

Etwa 1,1 km südlich des Windparks verläuft die Straße 37, die in der Bau- und Errichtungsphase sowie bei der Schließung des Parks genutzt werden soll.

Für das Untersuchungsgebiet werden eine oder mehrere Zufahrtsstraßen benötigt. Vorhandene Straßen werden so weit wie möglich genutzt, und wenn nötig werden diese verbreitert und begradigt. Derzeit gibt es zwei Vorschläge für Zufahrtsstraßen - eine im östlichen Teil des Gebiets und eine im westlichen Teil. Weitere Vorschläge können in Betracht gezogen werden.

Bei der Untersuchung des Straßennetzes werden die Abmessungen der Transporte von Windenergieanlagen berücksichtigt. Das endgültige Straßennetz wird in der Umweltverträglichkeitsprüfung vorgestellt.

Elektrisches Netz

Das interne Stromnetz ist Teil des Genehmigungsantrags und wird in der Umweltverträglichkeitsprüfung dargestellt. Der Anschluss an das regionale Stromnetz wird über eine Konzession in einem separaten Genehmigungsantrag geprüft, wenn die Genehmigung für den Windpark erteilt wird.

Natur und Leben in der Natur

Innerhalb des Untersuchungsgebiets gibt es vier Biotope für Forstwirtschaft, sowie ein Forstbiotop das teilweise innerhalb des Gebiets im nordwestlichen Bereich liegt. Diese bestehen aus verschiedenen Arten von Bäumen. Mitten im Gebiet befindet sich außerdem ein Feuchtgebiet, ein Naturwald sowie mehrere kleinere Auwälder. In unmittelbarer Nähe des Untersuchungsgebiets befinden sich weitere Feuchtwälder, Naturwälder und Waldbiotope.

Im Untersuchungsgebiet wurde eine Naturuntersuchung nach schwedischem Standard durchgeführt, deren Ergebnisse im Genehmigungsantrag und in der Umweltverträglichkeitsprüfung vorgelegt werden.

Leben in der Natur, Tourismus und Erholung

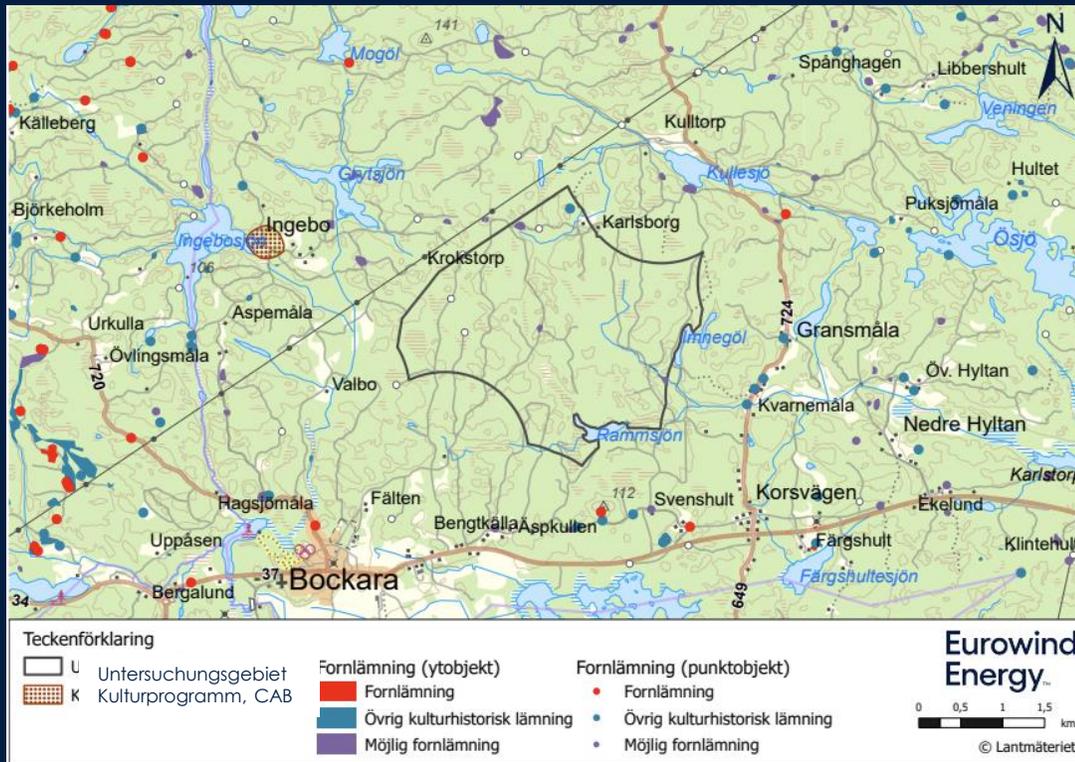
Das Gebiet wird unter anderem für die Jagd genutzt und ist für Erholungszwecke zugänglich.

Etwa 3 km südwestlich des Untersuchungsgebiets befindet sich ein lokales Folklorenzentrums, Petter-Larsgården, das von Bockara Hembygdsförening betrieben wird.

Sechs Badestellen befinden sich im Umkreis von 2,5-8 km vom Windpark.



Kulturelles Umfeld



Antike Fundstellen
Andere kulturgeschichtliche Fundstellen
Mögliche antike Fundstellen

Laut der Datenbank Fornsök der Nationalen Altertumsgesellschaft gibt es im Untersuchungsgebiet fünf kulturhistorisch wertvolle Fundstellen, von denen drei den Status "Mögliche antike Fundstellen" und zwei den Status "Andere kulturhistorische Fundstellen" haben.

Die Windturbinen wurden in der Planung gemäß den vorgeschlagenen Platzierungen so angepasst, dass mögliche Überreste in dem Gebiet vollständig gemieden werden, womit diese vom Projekt nicht betroffen sind. Sollten im Zusammenhang mit dem Bau des Parks neue kulturhistorische Überreste entdeckt werden, werden die Bauarbeiten unterbrochen und die KBS wird kontaktiert, um zu prüfen, wie unter Berücksichtigung des kulturellen Gedächtnisses fortgefahren werden kann. 2 Kapitel 10 §.

Weitere Arbeiten

Die identifizierten Überreste machen nur einen kleinen Teil des Untersuchungsgebiets aus, und es wurde als möglich erachtet, Windenergieanlagen innerhalb des Gebiets zu bauen und zu errichten, ohne kulturhistorische Fundstellen zu beeinträchtigen. Eine kulturhistorische Untersuchung wurde durchgeführt und wird im Genehmigungsantrag und in der Umweltverträglichkeitsprüfung vorgelegt.

Nationales Interesse und Schutzgebiete

Für Emån, das teilweise im westlichen Untersuchungsgebiet liegt, besteht ein nationales Interesse an geschützten Gewässern. Hier ist weder Wasserkraftnutzung noch sonstige Eingriffe oder Beeinflussung von Wasser zu Energiezwecken erlaubt. Es gibt keine anderen nationalen Interessen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe des Untersuchungsgebiets.

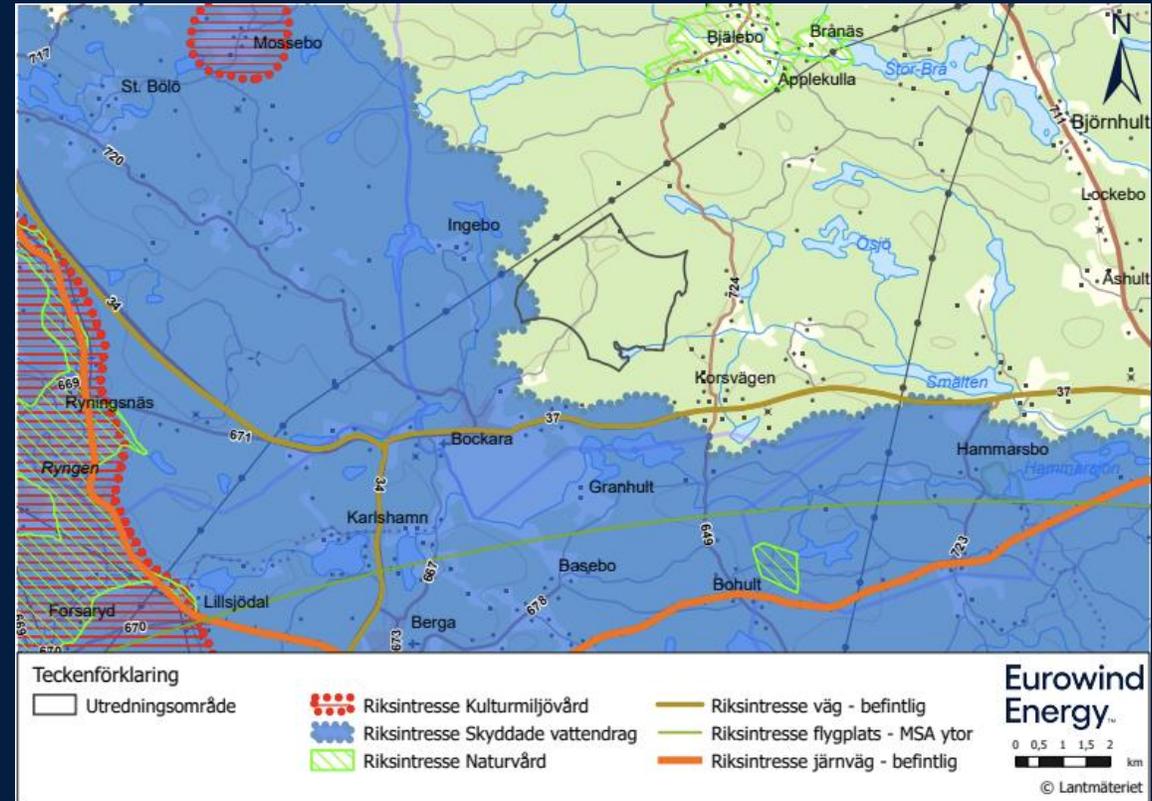
Nationale Interessen (Kapitel 3-4 Umweltgesetz)

Die nächstgelegenen nationalen Interessen neben den geschützten Gewässern sind mit den nationalen Interessen von Trafikverkets (Nationale Verkehrsbehörde) für Kommunikation verbunden - bestehende Straße 34, Straße 37, bestehende Eisenbahnlinie Stångådalsbanan sowie MSA-Gebiet (Minimum Sector Altitude) für den Flughafen Kalmar Öland.

In der Nähe des Windparks befinden sich nationale Naturschutzgebiete - Bråbygden, Hammarsebo fire field und Rödgålemossen, sowie nationale Kulturschutzgebiete - Krokhultsbygden und Mossebo.

Geschützte Gebiete (Kapitel 7 Umweltgesetz)

Es gibt keine Schutzgebiete innerhalb oder in unmittelbarer Nähe des Untersuchungsgebiets, die nach Kapitel 7 des Umweltgesetzes geschützt sind.



Untersuchungsgebiet	Nationales Interesse Kulturpflege	Nationales Interesse Straßen - bestehende
	Geschützte Gewässer von nationalem Interesse	Flughafen von nationalem Interesse - MSA
	Naturpflege von nationalem Interesse	Eisenbahn von nationalem Interesse - vorhanden

Umwelteffekte – Schall

Während der Bauphase entstehen Lärm durch Transporte, Baumaschinen und Bodenarbeiten (z. B. Bergsprengungen für Straßen oder Fundamente)

Während des Betriebs des Windparks ist ein aerodynamisches Geräusch zu hören, das durch die rotierenden Rotorblätter verursacht wird.

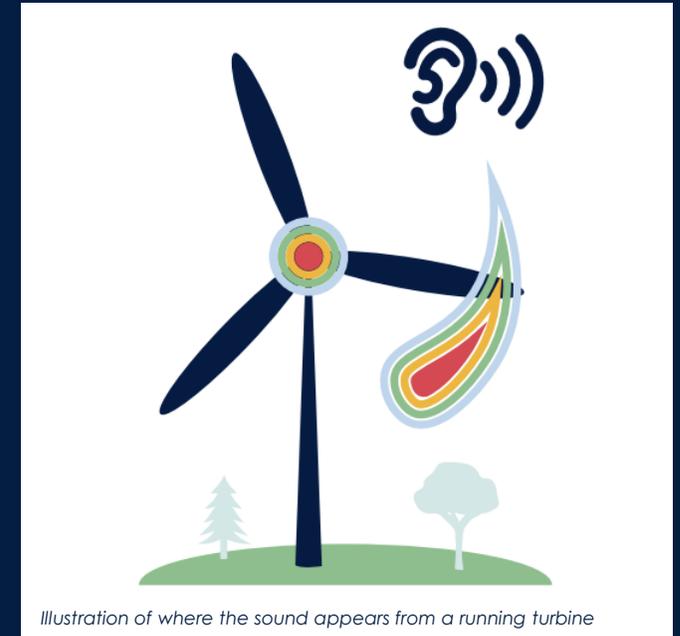
Die heutigen Windkraftanlagen sind höher und haben einen größeren Blattdurchmesser als ältere Anlagen. Das muss aber nicht bedeuten, dass die Geräuschpegel höher sind. Turbinen mit einer höheren Nabenhöhe fangen den Wind besser ein und der Schall wird weiter vom Boden weggeleitet.

Schwedische Vorschriften

Nach der schwedischen Praxis und der Umweltschutzbehörde sind die empfohlenen Richtwerte für Schallpegel:

- 40 dB(A) außerhalb von Häusern
- 35 dB(A) in so genannten ruhigen Gebieten, die in den Strategieplänen der Gemeinden ausgewiesen sind.

Es gibt keine ruhigen Gebiete, die vom Windpark betroffen sind.



Die Geräuschentwicklung eines Windparks wird hauptsächlich durch den vorhandenen Schallpegel in der Umgebung beeinflusst. In Gebieten mit viel Vegetation wird grundsätzlich ein Geräusch (Umgebungsrauschen) erzeugt, das für gewöhnlich die von einer Windenergieanlagen ausgehenden Geräusche überlagert.

Andere Schallquellen, zum Vergleich:

- Großstadtstraße: 75 dB(A)
- Normale Sprache: 65 dB(A)
- Moderner Kühlschrank: 35-40 dB(A)
- Ruhiges Schlafzimmer: weniger als 30 dB(A)

Umwelteffekte - Schall (Fortsetzung)

Schallgutachten

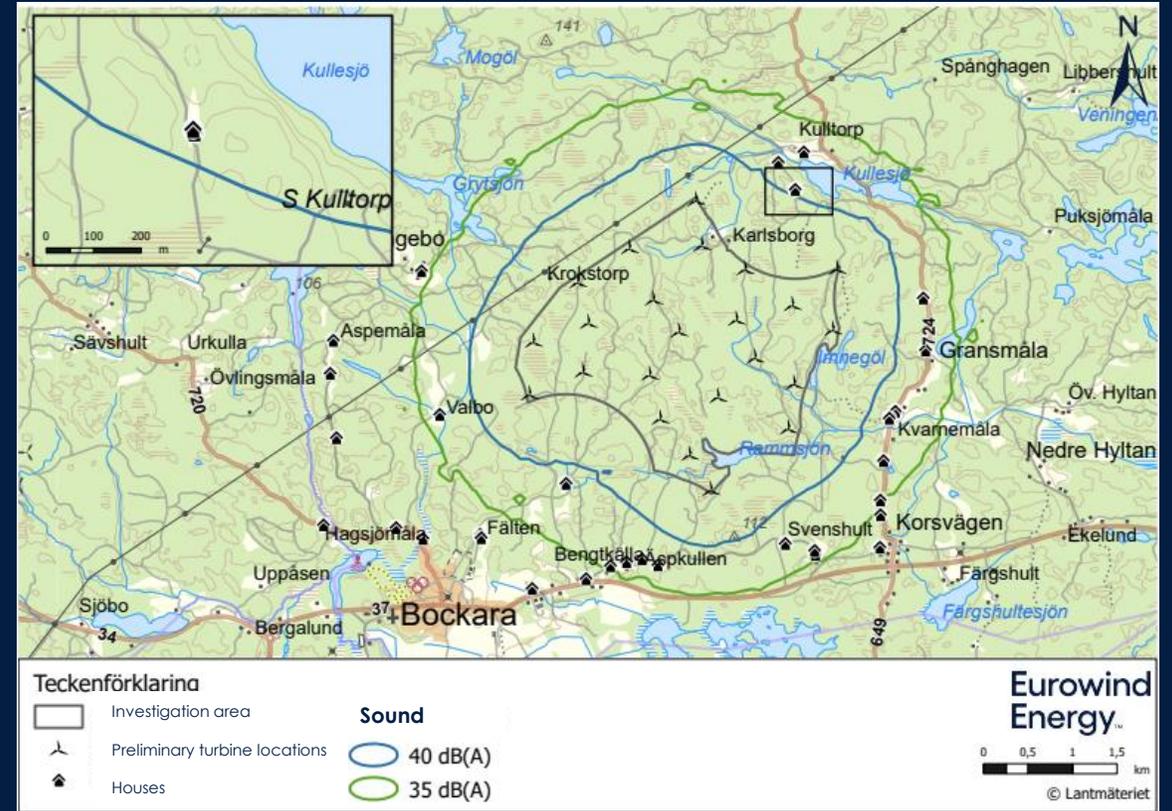
Eurowind Energy hat eine Beurteilung des Schallpegels im Windpark nach der vorläufigen Planung mit dem Programm Windpro nach der Norm Nord2000 durchgeführt.

Die Berechnungen zeigen, dass die Richtwerte des Umweltbundesamtes von 40 dB(A) an allen Häusern in der Umgebung eingehalten werden.

Kontrolle und Verantwortung.

Nach dem Bau des Windparks werden Kontrollen des Schallpegels durchgeführt, und während der Betriebsphase des Windparks ist ein Kontrollprogramm aktiv, mit dem Ziel, darzustellen, wie die Bedingungen bezüglich des Schalls eingehalten werden.

Es liegt in der Verantwortung von Eurowind, dass der vom Windpark ausgehende Schall an den Häusern die in der Genehmigung festgelegten Werte nicht überschreitet. Wenn die Gefahr besteht, dass diese Werte überschritten werden, gibt es technische Möglichkeiten, die Windturbinen zu regulieren, um den Schallpegel des Parks zu senken.



Umweltauswirkungen - Schatten

Der Schattenwurf von Windenergieanlagen wird maßgeblich vom Sonnenstand und dem Bewölkungsgrad beeinflusst. Somit sind entscheidende Kenngrößen für das Auftreten von Schatten der tagesabhängige sowie jahreszeitbedingte Sonnenstand, in Verbindung mit den vorherrschenden Wetterverhältnissen, in Abhängigkeit zur Höhe und Entfernung der Anlagen zum Immissionsort.

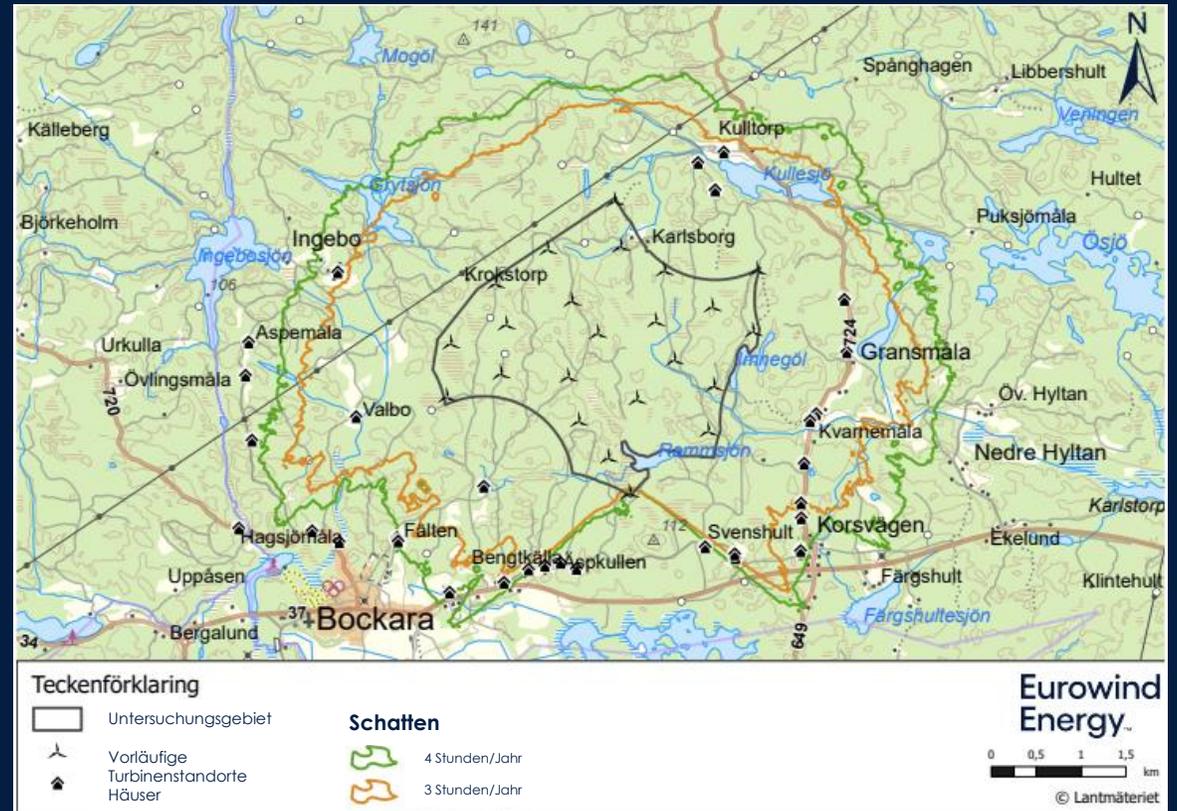
Schwedische Praxis

Nach der schwedischen Praxis soll der Schatten von Windenergieanlagen 8 Stunden pro Jahr und/oder 30 Minuten pro Tag bei Häusern nicht überschreiten.

Schattenbewertung

Eurowind hat eine Bewertung durchgeführt, die die Schatteneffekte des Windparks zeigt. Diese Berechnungen berücksichtigen den Wald nicht - daher zeigen die Berechnungen ein höheres Maß an Schatten in bestimmten Gebieten, als in der Realität zu erwarten sind. Der Bewertung folgen Kontrollen, um über mögliche Schutzmaßnahmen zu entscheiden. Hierfür werden Schattenwurfmodule eingesetzt, die bei Bedarf die Anlagen abschaltet, sobald die zulässigen Werte überschritten werden.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung wird aktualisierte Berechnungen sowie eine Beschreibung der Methoden enthalten, mit denen sichergestellt wird, dass die Richtwerte eingehalten werden.



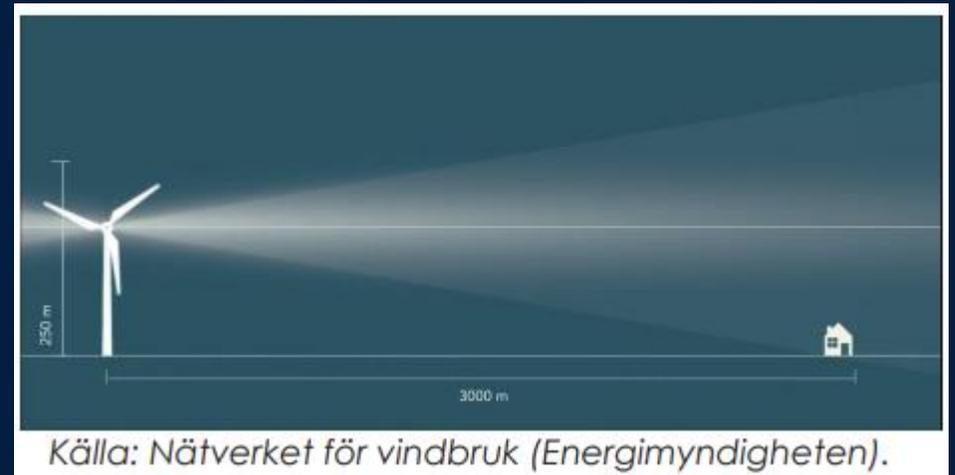
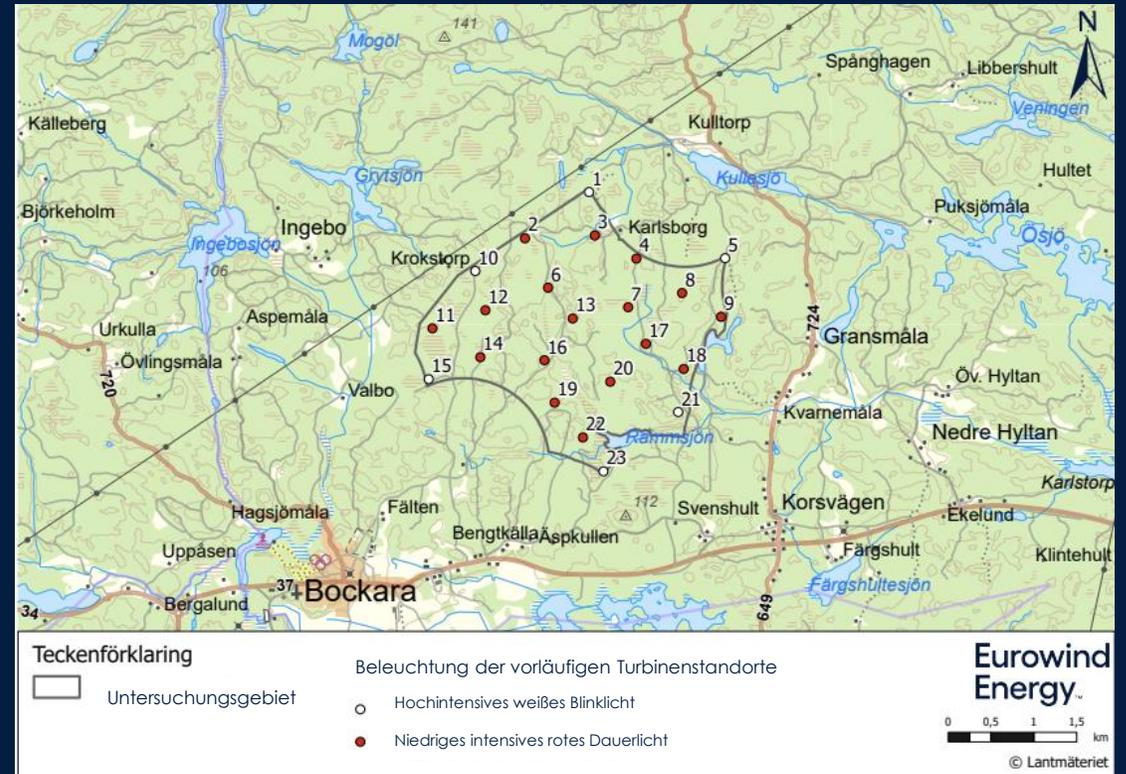
Umwelteinflüsse – Befeuerung

Windenergieanlagen werden wie andere hohe Objekte befeuert; die Befeuerung ist für den Schutz von Flugzeugen erforderlich und wird von der nationalen Verkehrsbehörde vorgeschrieben.

Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von mehr als 150 Metern, müssen mit einer weißen, sehr intensiven Befeuerung in Nabenhöhe und drei intensiven Befeuerungen auf halber Höhe des Turms ausgestattet sein.

Die Befeuerung ist so ausgerichtet, dass möglichst viel Licht aus der Luft und möglichst wenig Licht vom Boden aus sichtbar ist.

In der vorläufigen Planung sind die Anlagen 1, 5, 10, 15, 21 und 23 mit weißem Blinklicht und die anderen Anlagen mit rotem Dauerlicht ausgestattet.



Umwelteinflüsse - Vögel und Fledermäuse

Studien zeigen, dass Vögel und Fledermäuse zu den Tieren gehören, die am empfindlichsten auf die Errichtung von Windenergieanlagen reagieren.

Es gilt daher Vögel und Fledermäuse vor Kollisionen zu schützen sowie deren Brut- und Jagdrevier möglichst gering zu beeinträchtigen.

Um negative Auswirkungen auf Vögel zu minimieren, ist es wichtig den Bau von Windenergieanlagen in Gebieten zu vermeiden, die eine hohe Attraktivität für sie darstellen. Daher gilt es besonders geschützte Brut- sowie Vogelzughabitate zu vermeiden.

Die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen von Vögeln und Fledermäusen werden in der Umweltverträglichkeitsprüfung dargelegt. In der späteren Genehmigung der Windenergieanlagen werden Maßnahmen zur Minimierung negativer Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse beschrieben.

Die empfohlenen Sicherheitsabstände, die bei dem Projekt eingehalten werden, stammen in erster Linie aus dem Bericht "The effects of windpower on birds and bats" von der Umweltschutzbehörde.



Agenda

- Vorstellungsrunde
- Heutige Informationsveranstaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- Ein paar allgemeine Informationen zur Windparkplanung
- Windpark Karlsmåla – Projektgebiet und Schutzgüter
- Windpark Karlsmåla – Landschaftsbild und Visualisierung
- Windpark Karlsmåla – Zeitplan
- Windpark Karlsmåla – Anwohnerbeteiligung
- Fragen und Diskussion

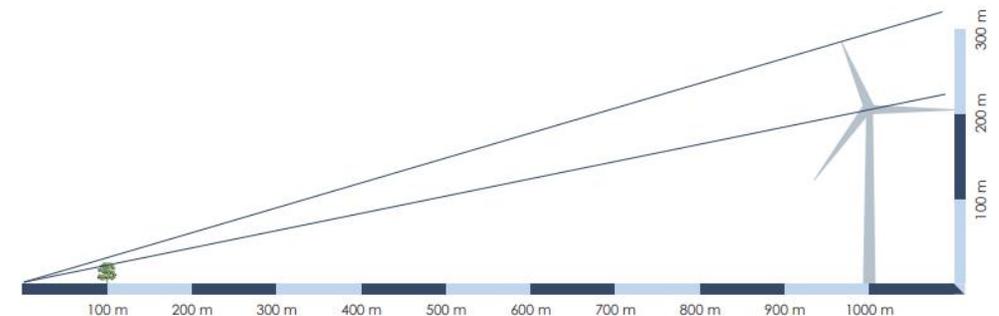
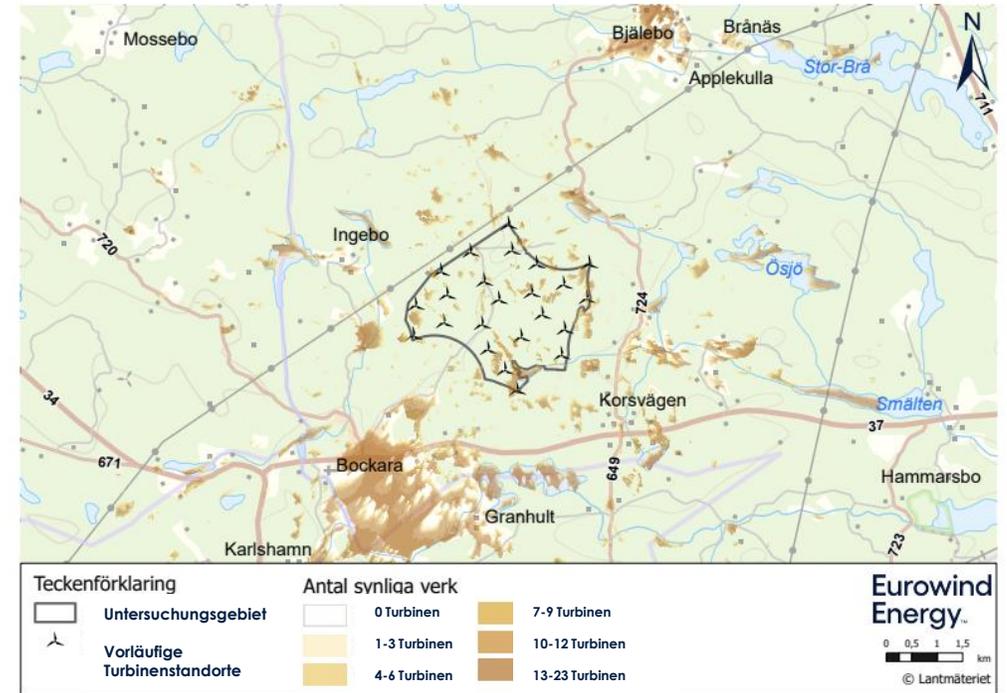
Umwelteffekte - Landschaftsbild

Auswirkungen auf das Landschaftsbild sind bei der Errichtung von Windenergieanlagen unvermeidbar. Die Wahrnehmung der Anlagen in der Landschaft ist individuell und hängt vom eigenen Empfinden und den Erwartungen an die Landschaft ab.

Analyse der Sichtbarkeit

Es wurde eine Sichtbarkeitsanalyse durchgeführt, um zu zeigen, von welchen Standorten aus den Turbinen theoretisch in der nächstgelegenen Landschaft zu sehen sein werden und wie viele Turbinen von verschiedenen Standorten aus zu sehen sein werden.

Bei der Sichtbarkeitsanalyse werden die Topographie und die Walddaten des Gebiets berücksichtigt, nicht aber die Gebäude. Für Gebiete mit vielen Gebäuden zeigt die Analyse daher einen höheren Sichtbarkeitsgrad als im wirklichen Leben zu erwarten ist, da die Gebäude an diesen Orten die Turbinen an bestimmten Stellen und in bestimmten Winkeln blockieren würden.



Förenklad bild av hur ett cirka 25 meter högt föremål, i detta fall ett träd, skymmer sikten av ett vindkraftverk som har en totalhöjd om 280 meter placerad 1 km från betraktaren.

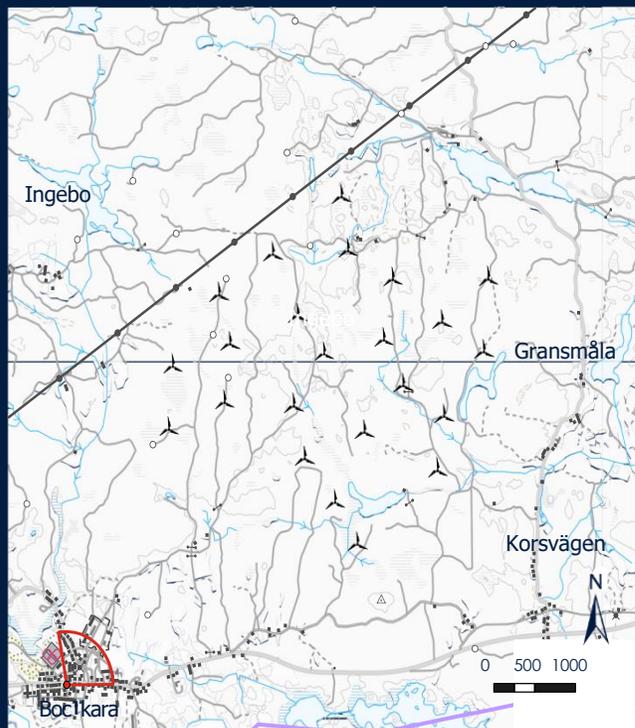
Fotopunkt 1

Eurowind Energy.

Windpark Karlsmåla. 23 Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 172 Metern und einer Gesamthöhe von 280 Metern.



Fotomontage



Wireframe

Fotopunkt Sweref 99 TM

Ost 564207 m
Nord 6346963 m

Aufnahmerichtung

39°

Sichtfeld des Fotos

100°

Zeitpunkt der Aufnahme

2023-08-31 12:36

Entfernung zur

2,6 km

nächstgelegenen

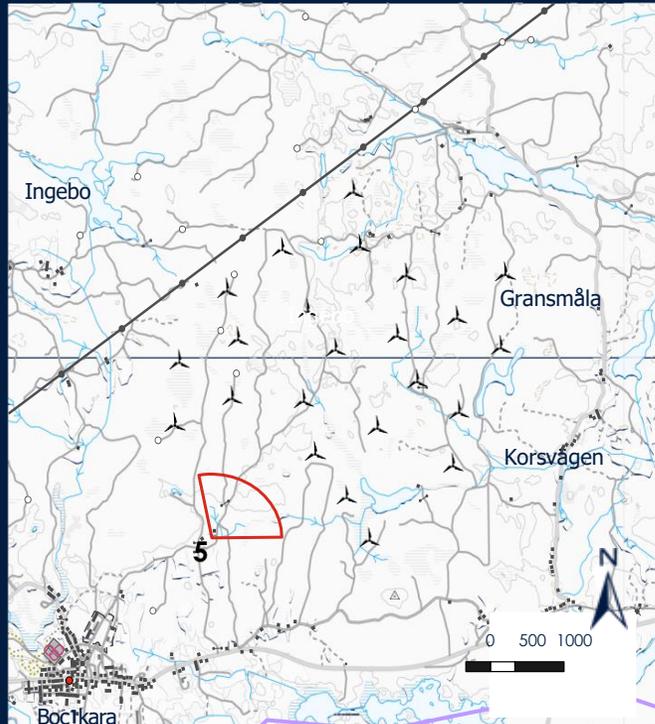
Windkraftanlage

Die Fotomontage ist eine Visualisierung eines möglichen Erscheinungsbildes. Veränderungen in der Landschaft, des Standortes der Turbinen oder das Wetter beeinflussen die Erfahrung des Betrachters.

Windpark Karlsmåla. 23 Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 172 Metern und einer Gesamthöhe von 280 Metern.



Fotomontage



Wireframe

Fotopunkt Sweref 99 TM

Ost 565702 m
Nord 6348375 m
38°
100°
2023-08-31 17:47
1 km

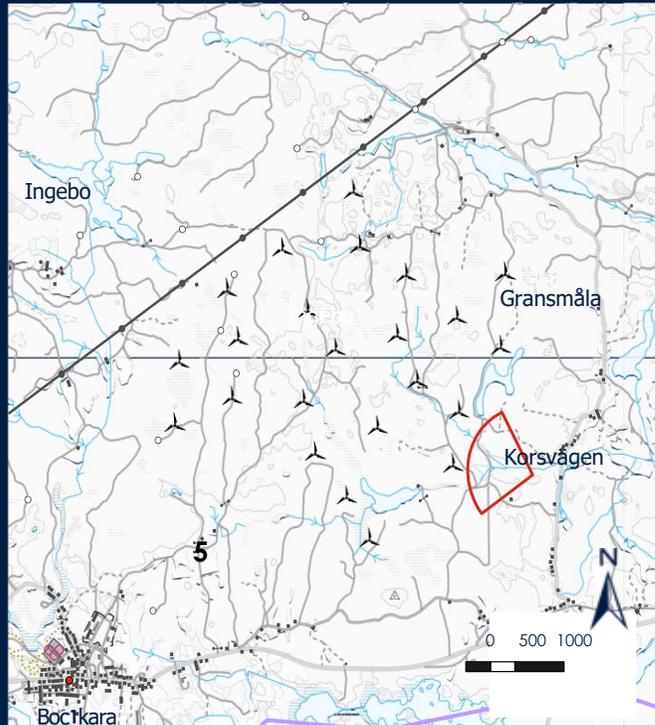
Aufnahmerrichtung
Sichtfeld des Fotos
Zeitpunkt der Aufnahme
Entfernung zur
nächstgelegenen
Windkraftanlage

Die Fotomontage ist eine Visualisierung eines möglichen Erscheinungsbildes. Veränderungen in der Landschaft, des Standortes der Turbinen oder das Wetter beeinflussen die Erfahrung des Betrachters.

Windpark Karlsmåla. 23 Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 172 Metern und einer Gesamthöhe von 280 Metern.



Fotomontage



Wireframe

Fotopunkt Sweref 99 TM

Ost 569292 m
Nord 6348057 m
Aufnahmerichtung 303°
Sichtfeld des Fotos 100°
Zeitpunkt der Aufnahme 2023-09-01 09:59
Entfernung zur nächstgelegenen Windkraftanlage 1,4 km

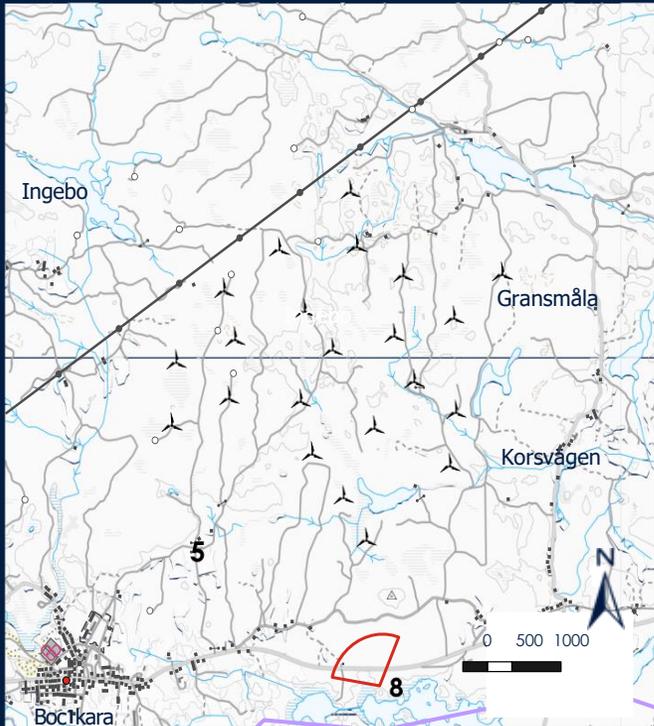
Aufnahmerichtung
Sichtfeld des Fotos
Zeitpunkt der Aufnahme
Entfernung zur nächstgelegenen Windkraftanlage

Die Fotomontage ist eine Visualisierung eines möglichen Erscheinungsbildes. Veränderungen in der Landschaft, des Standortes der Turbinen oder das Wetter beeinflussen die Erfahrung des Betrachters.

Windpark Karlsmåla. 23 Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 172 Metern und einer Gesamthöhe von 280 Metern.



Fotomontage



Wireframe

Fotopunkt Sweref 99 TM

Ost 568011 m
Nord 63467510 m

Aufnahmerichtung
Sichtfeld des Fotos
Zeitpunkt der Aufnahme
Entfernung zur
nächstgelegenen
Windkraftanlage

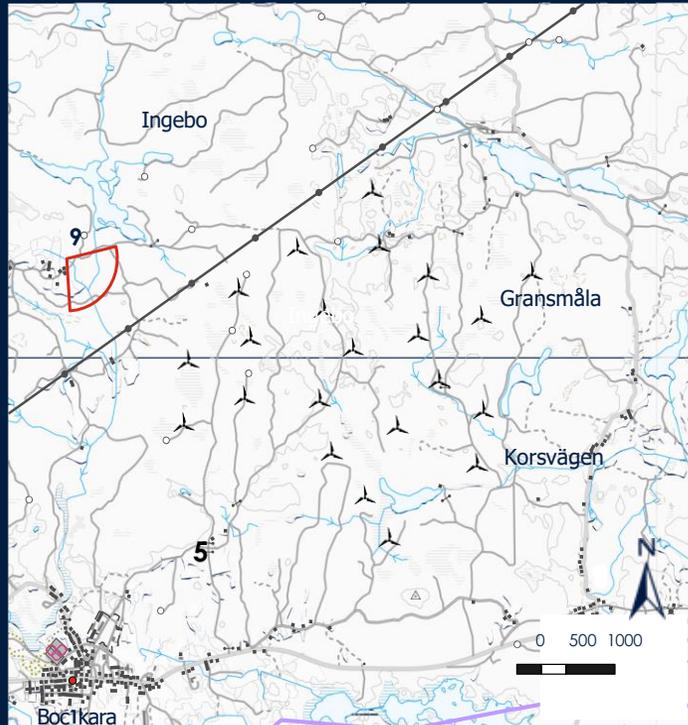
335°
100°
2023-09-01 10:49
1,6 km

Die Fotomontage ist eine Visualisierung eines möglichen Erscheinungsbildes. Veränderungen in der Landschaft, des Standortes der Turbinen oder das Wetter beeinflussen die Erfahrung des Betrachters.

Windpark Karlsmåla. 23 Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 172 Metern und einer Gesamthöhe von 280 Metern.



Fotomontage



Wireframe

Fotopunkt Sweref 99 TM

Ost 564080 m
Nord 6350740 m
112°
100°
2023-08-31 18:11
1,4 km

Aufnahmerichtung
Sichtfeld des Fotos
Zeitpunkt der Aufnahme
Entfernung zur
nächstgelegenen
Windkraftanlage

Die Fotomontage ist eine Visualisierung eines möglichen Erscheinungsbildes. Veränderungen in der Landschaft, des Standortes der Turbinen oder das Wetter beeinflussen die Erfahrung des Betrachters.

Agenda

- **Vorstellungsrunde**
- **Heutige Informationsveranstaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens**
- **Ein paar allgemeine Informationen zur Windparkplanung**
- **Windpark Karlsmåla – Projektgebiet und Schutzgüter**
- **Windpark Karlsmåla – Landschaftsbild und Visualisierung**
- **Windpark Karlsmåla – Zeitplan**
- **Windpark Karlsmåla – Anwohnerbeteiligung**
- **Fragen und Diskussion**

Das Verfahren

1. Untersuchungen und Bestandsaufnahme des Gebietes

Es wird eine Reihe von Untersuchungen durchgeführt: Tiere, Natur, Kultur und Infrastruktur. Der kommunale Windkraftplan wird berücksichtigt. Es wird Kontakt zu den betroffenen Grundstückseigentümern aufgenommen. Dieser Teil des Prozesses dauert 1-4 Jahre.

2. Anhörungen

Ein wichtiger Teil des Prozesses sind Anhörungen mit den Behörden, den vom Windpark betroffenen Menschen und anderen, die ein Mitspracherecht haben könnten. In dieser Phase gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Meinungen zu äußern und wichtige Informationen beizusteuern. Alle gesammelten Informationen werden für die weitere Entwicklung des Parks verwendet und können in einem Anhörungsbericht als Teil des Genehmigungsantrags nachgelesen werden.

3. Antrag und UVP

Wenn alle Anhörungen und Untersuchungen durchgeführt wurden, wird ein Genehmigungsantrag bei der Behörde für Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht, die Teil des CAB (County Administrative Board) ist. Die Genehmigung bezieht sich sowohl auf den Park als auch auf alle Straßen und elektrischen Anlagen. Wenn die Behörden den Antrag für vollständig halten, wird er bekannt gegeben, und es besteht erneut die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Je nach eventuellen Änderungen und Ergänzungen der Genehmigung kann dieser Teil des Verfahrens 1,5 bis 3 Jahre dauern.

4. Überprüfung

Die Behörde für Umweltverträglichkeitsprüfung trifft eine Entscheidung. Eine erteilte Genehmigung kann bei einer höheren Instanz angefochten werden, beim Gerichtshof für Land und Umwelt, der darüber entscheidet, ob der Windparkantrag geprüft wird oder nicht. Dieser Prozess kann zwischen 2 und 5 Jahren dauern.

5. Detailprüfung

Wenn eine Genehmigung erteilt wird, beginnen die Arbeiten mit der Festlegung der genauen Standorte der Turbinen, der Bauflächen, der Straßen und des Stromnetzes gemäß der Umweltgenehmigung. Dieser Teil des Prozesses dauert etwa 1 Jahr.

6. Beschaffung

Die Windturbinen und alle damit verbundenen Arbeiten werden beschafft. Eurowind Energy ist bestrebt, in diesem Prozess lokale Unternehmen zu beauftragen und ist bereit, mit lokalen Unternehmen und Behörden zusammenzuarbeiten, um gegenseitigen Nutzen zu schaffen.

7. Bau

Es dauert zwischen 1 und 3 Jahren, einen Windpark zu bauen. Bevor mit dem Bau begonnen wird, muss die finanzielle Sicherheit bei der Bank hinterlegt werden, um zu gewährleisten, dass Mittel vorhanden sind, um den Windpark nach Stilllegung zurückzubauen.

Der Bau umfasst Erdarbeiten, Straßen- und Kabelarbeiten sowie den Bau der Anlagenfundamente. Die Turbinen werden zum Parkgelände transportiert, wo sie aufgebaut, getestet und in Betrieb genommen werden.

8. Betrieb

Die technische Lebenserwartung einer Windturbine beträgt 30 Jahre. Eine moderne Turbine kann während 80-90 % des Jahres erneuerbare Energie erzeugen und 20-30 GWh pro Jahr produzieren. Die Turbinen werden das ganze Jahr über geprüft und bei Bedarf gewartet. Eurowind Energy ist für den Betrieb und die Sicherheit während des gesamten Lebenszyklus des Parks verantwortlich. Wenn der Park geschlossen wird, werden die Turbinen abgebaut und der größte Teil des Materials wird recycelt.

Zahlungen an die Anwohner des Windpark Karlsmåla

Die Anwohner und die Menschen, die in der Nähe des Windparks leben, sollen an den Gewinnen, die durch die Windkraft entstehen, beteiligt werden.

Höhe der Beteiligung

Es gibt einen Betrag in Höhe von 500 000 SEK pro errichtete Turbine, der für Grundstückseigentümer mit einem eingetragenen Grundstück innerhalb eines Radius von 1,5 km um die endgültige Koordinate der Turbine zur Verfügung steht. Die Grundstückseigentümer beantragen diese Erstattung, wobei die höchste Auszahlung pro Grundstück 100 000 SEK beträgt.

Wir bieten auch einen Energiebonus, der für Aktivitäten zur Unterstützung der lokalen Gemeinschaft gedacht ist. So können z. B. Menschen, die in ihrer Gemeinde leben, finanzielle Unterstützung für Projekte im Zusammenhang mit Sportvereinen, Freizeitaktivitäten und mehr beantragen.

Ein Windpark mit 23 Turbinen würde während seiner Lebensdauer 230 000 SEK pro Jahr einbringen - insgesamt also 6 900 000 SEK.



Sie können Fragen stellen und weitere Informationen erhalten:

Christina Svensson, Projektmanagerin

+46 73-801 54 70

csv@eurowindenergy.com

Eurowind Energy AB, "Windpark Karlsmåla", Nellickevägen 24C, 412 63 Göteborg, Schweden.

Sie können eine Stellungnahmen einreichen:

Per E-Mail: vindpark.karlskala@afry.com

Mit dem Betreff "Yttrande".

Wir freuen uns auf Ihre Meinung bis spätestens 1. Mai 2024!